

Herzlich willkommen

Gottesdienst am 10. April 2022

Thema: Ermutigung statt Kritik

Predigt: Paul Stricker



Den Zettel findest
du auch online!

Ermütigung statt Kritik

Predigtreihe: «Beziehungsweise – Lass deine Beziehungen aufblühen»

Und siehe, zwei von ihnen gingen an diesem Tag nach einem Dorf mit Namen Emmaus, sechzig Stadien von Jerusalem entfernt. 14 Und sie unterhielten sich miteinander über dies alles, was sich zugetragen hatte.

15 Und es geschah, während sie sich unterhielten und miteinander überlegten, dass sich Jesus selbst nahte und mit ihnen ging; 16 aber ihre Augen wurden gehalten, so dass sie ihn nicht erkannten. 17 Er sprach aber zu ihnen: Was sind das für Reden, die ihr im Gehen miteinander wechselt? Und sie blieben niedergeschlagen stehen. 18 Einer aber, mit Namen Kleopas, antwortete und sprach zu ihm: Bist du der Einzige, der in Jerusalem weilt und nicht weiß, was dort geschehen ist in diesen Tagen? 19 Und er sprach zu ihnen: Was denn? Sie aber sprachen zu ihm: Das von Jesus, dem Nazarener, der ein Prophet war, mächtig im Werk und Wort vor Gott und dem ganzen Volk; 20 und wie ihn die Hohen Priester und unsere Obersten zum Todesurteil überlieferten und ihn kreuzigten. 21 Wir aber hofften, dass er der sei, der Israel erlösen solle. Doch auch bei alledem ist es heute der dritte Tag, seitdem dies geschehen ist. 22 Aber auch einige Frauen von uns haben uns aus der Fassung gebracht, die am frühen Morgen bei der Gruft gewesen sind 23 und, als sie seinen Leib nicht fanden, kamen und sagten, dass sie auch eine Erscheinung von Engeln gesehen hätten, die sagen, dass er lebe. 24 Und einige von denen, die mit uns sind, gingen zu der Gruft und fanden es so, wie auch die Frauen gesagt hatten; ihn aber sahen sie nicht.

25 Und er sprach zu ihnen: Ihr Unverständigen und im Herzen (zu) träge, an alles zu glauben, was die Propheten geredet haben! 26 Musste nicht der Christus dies leiden und in seine Herrlichkeit hineingehen? 27 Und von Mose und von allen Propheten anfangend, erklärte er ihnen in allen Schriften das, was ihn betraf. 28 Und sie näherten sich dem Dorf, wohin sie gingen; und er stellte sich, als wollte er weitergehen. 29 Und sie nötigten ihn und sagten: Bleibe bei uns! Denn es ist gegen Abend, und der Tag hat sich schon geneigt. Und er ging hinein, um bei ihnen zu bleiben.

30 Und es geschah, als er mit ihnen zu Tisch lag, nahm er das Brot und segnete es, und als er es gebrochen hatte, reichte er es ihnen. 31 Ihre Augen aber wurden aufgetan, und sie erkannten ihn; und er wurde vor ihnen unsichtbar. 32 Und sie sprachen zueinander: Brannte nicht unser Herz in uns, wie er auf dem Weg zu uns redete und wie er uns die Schriften öffnete? 33 Und sie standen zur gleichen Stunde auf und kehrten nach Jerusalem zurück. Und sie fanden die Elf und die, die mit ihnen waren, versammelt, 34 die sagten: Der Herr ist wirklich auferweckt worden und dem Simon

erschieden. 35 Und sie erzählten, was auf dem Weg (geschehen war) und wie er von ihnen erkannt worden war am Brechen des Brotes.

Die Bibel in Lukas 24,13-35

1. Orte die Quelle der Vergiftung!

Quelle des Gifts ist bei der Schlange nicht der Giftzahn, sondern die Giftdrüse. Quelle des Gifts in unseren Beziehungen ist weder der Mund noch die Zunge, sondern das menschliche Herz: *«Denn aus dem Herzen kommen hervor böse Gedanken: ... falsche Zeugnisse, Lästerungen;»* (Matthäus 15,19).

«denn aus der Fülle des Herzens redet sein Mund.» (Lukas 6,45).

Das Gift der beiden Jünger war die Überheblichkeit, Misstrauen gegen Gott und Menschen, enttäuschte Hoffnungen.

2. Die Quelle muss saniert werden.

Jesus begleitet die Jünger auf ihrem Weg und fordert sie auf sich auszusprechen: *«Vertraut auf ihn allezeit, Gottes Volk! Schüttet euer Herz vor ihm aus! Gott ist unsere Zuflucht.»* (Psalm 62,9).

Jesus öffnet ihnen den Horizont, indem auf die ganze Schrift hören, nicht nur auf das was sie schon wissen: *«Alle Schrift ist von Gott eingegeben und nützlich zur Lehre, zur Überführung, zur Zurechtweisung, zur Unterweisung in der Gerechtigkeit, damit der Mensch Gottes richtig ist, für jedes gute Werk ausgerüstet.»* (2.Timotheus 3,16f).

3. Erneuerte Beziehungen gelingen nur mit neuem Herzen

Gott legt dem Nachfolger von Mose, Josua, ans Herz: *«Sag dir die Gebote immer wieder auf! Denke Tag und Nacht über sie nach, damit du dein Leben ganz nach ihnen ausrichtest. Dann wird dir alles gelingen, was du dir vornimmst.»* (Josua 1,8).

Weiter: Nötige Jesus, bei dir zu bleiben: *«Und sie nötigten ihn und sagten: Bleibe bei uns! Denn es ist gegen Abend, und der Tag hat sich schon geneigt.»* (Lukas 24,29).

Fragen zur persönlichen Reflexion und zum Austausch in Kleingruppen:

- Wie kann ich gegen das Gift in meinem Herzen vorgehen? (z. B. Misstrauen; Andere «Runtermachen», Enttäuschungen, die meine Hoffnung sterben liessen, usw.)
- Was hindert mich, mein Herz (auch die Mördergrube in meinem Herzen) bei Gott (evtl. sogar bei Menschen) auszuschütten?
- Wie würde ich reagieren, wenn Jesus mir eine Standpauke hielt wie den Jüngern auf dem Weg nach Emmaus?
- Was bedeutet «Jesus **nötigen**, bei uns zu bleiben»?

■ Gottesdienst 10. April

Übersetzung

Der zweite Gottesdienst wird auf Hochdeutsch übersetzt. Mit Voranmeldung wird auch der erste Gottesdienst übersetzt (DE/ENG).

Infos: david.rivera@fegbuchs.ch

Raum für Eltern mit (Klein)Kindern

Für Eltern mit (Klein)Kindern steht während dem Gottesdienst gegenüber Cafeteria (in FEG) der Besprechungsraum zum Stillen etc. zur Verfügung. Der Gottesdienst wird auf einen dortigen TV übertragen.

■ Nächste Woche

Frühgebet

Montag, 11. April

6:00-7:00 Uhr

Im Foyer der FEG Buchs

Ostergottesdienst

Gottesdienste, 17. April

9:00 Uhr + 10:30 Uhr

Ostern inkl. Taufe

Nachmittags Bibelstunde

Dienstag, 12. April

14:30 Uhr

Im Saal der FEG Buchs

Karfreitagsgottesdienst

Gottesdienst, 15. April

10:00 Uhr

Karfreitag

■ Verschiedenes

FEG Buchs unterstützen

Du möchtest die FEG Buchs finanziell unterstützen? Das kannst Du direkt via Twint: Scanne einfach den QR-Code!



FEG Buchs App

Jetzt App «FEG Buchs» downloaden und informiert bleiben!

